

PRESSEMITTEILUNG

Neue Nutzung für traditionsreiches Gebäude: Nordbahnhof wird Heimat für Facharzt-Praxis Wechselvolle Geschichte der Immobilie aus dem 19. Jahrhundert soll weiterhin erkennbar bleiben

Der Bochumer Nordbahnhof wird Heimat einer Facharzt-Praxis: Das traditionsreiche Gebäude, das im Jahr 1874 als Bahnhof seine Pforten öffnete, soll in den kommenden Monaten denkmalschutzgerecht saniert werden. Laut den Planungen eröffnet die etwa 1200 Quadratmeter große Praxis von Dr. Darius Alamouti am 1. Juni 2019. Der bislang in Herne ansässige, bundesweit renommierte Facharzt für Dermatologie und Venerologie mietet den Nordbahnhof von Eigentümer Ergün Ilce langfristig an.

„Wir freuen uns sehr, dass dieses Gebäude mit seiner wechselvollen Geschichte nach langem Leerstand wieder mit unternehmerischem Leben gefüllt wird und eine langfristige Perspektive mit einer sehr anspruchsvollen Nutzung gefunden wurde.“, sagt Dr. Rainer Sprungmann, zuständiger Projektleiter bei der Bochum Wirtschaftsentwicklung, die die Ansiedlung von Anfang an begleitete.

Auch Ergün Ilce und Marc Birnstiel, der zuständige Projektleiter der beteiligten Immobilien Gallery GmbH aus Bochum, sind sich einig: „Es war eine große Herausforderung, das Projekt auf den Weg zu bringen und wir sind glücklich, die Historie des Nordbahnhofs für Bochum erhalten zu können.“ Dr. Alamouti preist die Vorzüge des neuen Standortorts an: „Bochum entwickelt sich stark, und wir werden mit unserem Engagement ein Teil davon sein. Das Gebäude des Nordbahnhofs hat großen Charme und bietet uns fünfmal mehr Platz als unsere bisherigen Räumlichkeiten. Den brauchen wir auch, denn wir wachsen weiter.“

Oberbürgermeister Thomas Eiskirch und die Bochum Wirtschaftsentwicklung haben großen Wert darauf gelegt, dass eine neue Nutzung des Gebäudes mit den Ideen zur Schaffung einer Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus einhergeht. Auf 40 Quadratmetern werden im Eingangsbereich des Gebäudes Räumlichkeiten geschaffen, die an die Deportationen jüdischer Bürger erinnern.

Haben Sie weitere Fragen? Rufen Sie uns gerne an.

Bochum · 13.02.2019
Seite 1 von 1

Sven Frohwein
Pressesprecher
T +49 234 61063-107
F +49 234 61063-180
sven.frohwein@bochum-wirtschaft.de